Kooperationspartner:
Deutsche Akademie - Aktionskreis Psychomotorik e.V.
Kleiner Schratweg 32 – 32657 Lemgo

Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V.
Körnerweg 3, 01445 Radebeul

Am **19. März 2027** heißt es wieder: Raus aus dem Trott, rein in die Bewegung!

9. Fachtag
„Ein Bewegter Tag“ - Ein Tag der Motopädie
09.00 Uhr – 15.30 Uhr (Einlass ab 08.00 Uhr)

Check In, Eröffnung und Podiumsdiskussion: Historische Spitzgrundmühle (Restaurant), Am Spitzberg 2, 01640 Coswig

Workshops und Bewegter Abschluss: Ahornstr. 11, 01640 Coswig

Hier kommt das Programm:

Ab 8.00 Uhr	Ankommen und Check In **in der Kita Spitzgrundspatzen**
9.00 Uhr	Begrüßung und Eröffnung **in der Spitzgrundmühle (Restaurant)**
	Podiumsdiskussion: Chancen in herausfordernde Zeiten und Situationen
10.00 Uhr – 12.00 Uhr	**Kita Spitzgrundspatzen:** Workshopserie 1
12.00 Uhr – 13.00 Uhr	Mittagspause
13.00 Uhr – 15.00 Uhr	**Kita Spitzgrundspatzen:** Workshopserie 2
15.00 Uhr – 15.30 Uhr	Bewegter Abschluss

Workshopserie 1:
Folgende Themen finden von 10.00 – 12.00 Uhr statt:

WS 1 Wohin mit meiner Wut?
mit Ralph-Torsten Lincke
In diesem Workshop werden wir uns mit der Wut in uns beschäftigen. Wo kommt sie her? Wo ist sie in uns und vor allem, wie können wir Wege finden - und damit auch Kindern zeigen - wie sie uns wieder verlassen kann und wir aus diesen Situationen etwas lernen können.

WS 2 Autismus- erste Wege in die Kommunikations- und Interaktionsförderung
mit Loreen Liepelt
Menschen im Autismus-Spektrum, insbesondere die früher genannten „Frühkindlichen Autisten“, haben Schwierigkeiten, Gesprochenes zu verstehen und zu verarbeiten. Nonverbale Signale wie Blickkontakt, Mimik und Gestik ihres Gegenübers können oft nur schwer eingeschätzt werden. Sie reagieren besonders gut auf visuelle Reize, weshalb bildgestützte Kommunikation sehr effektiv sein kann. Zudem berücksichtigt „Unterstützte Kommunikation“ die verzögerte Informationsverarbeitung und ermöglicht eine strukturierte und verständliche Kommunikation.

Ziel des Workshops ist es, Hilfsmittel, Techniken und Strategien aufzuzeigen, die in verschiedenen Situationen anwendbar sind, um die soziale Teilhabe und Selbstbestimmung zu unterstützen und Interaktion zu fördern.

WS 3 Die Macht der Worte - Sprachgewalt entlarven und wertschätzend kommunizieren
mit Elsa Paust
Unsere Sprache ist eines der mächtigsten Werkzeuge im pädagogischen Alltag, da sie Beziehungen maßgeblich prägt oder belastet. In dieser Fortbildung setzen wir uns intensiv mit dem Begriff der Sprachgewalt auseinander und lernen, deren verschiedene Kategorien im Berufsalltag sicher zu identifizieren. Wir reflektieren unbewusste sprachliche Muster und entdecken stattdessen die Elemente einer stärkenden und achtsamen Ausdrucksweise. Ziel ist es, eine Sprache zu finden, die Kinder in ihrer Entwicklung unterstützt, statt sie durch verbale Machtausübung einzuschränken. In praktischen Übungseinheiten trainieren wir das gezielte Umformulieren, um gewaltvolle Kommunikation durch eine wertschätzende Wortwahl zu ersetzen. So entwickeln Sie eine professionelle Haltung, die durch Klarheit und Empathie überzeugt und den pädagogischen Alltag spürbar entlastet

WS 4 Der Morgen im Kreis des Tages – Potenziale für Beziehung und Orientierung
mit Anke Fröhlich
Der Morgenkreis ist ein zentraler Übergang im pädagogischen Alltag. Er bietet Kindern Orientierung, stärkt Zugehörigkeit und kann eine wertschätzende, freudvolle Atmosphäre in der Gruppe fördern. Gleichzeitig stellt er Fachkräfte – insbesondere bei Zeitdruck, unterschiedlichen Bedürfnissen und herausforderndem Verhalten einzelner Kinder – immer wieder vor besondere Anforderungen.
Das ist eine Einladung die Gestaltung des Morgenkreises aus pädagogischer und systemischer Perspektive zu reflektieren. Im Fokus stehen die Wahrnehmung von Rahmenbedingungen und Gruppendynamiken, die Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung sowie der konstruktive Umgang mit Widerständen. Durch Wahrnehmungsübungen, systemische Aktionsspiele, Erfahrungsaustausch und praxiserprobte Methoden werden konkrete Handlungsmöglichkeiten für gelingende Übergänge und eine tragfähige Gruppenführung entwickelt. Die „Schatzkofferarbeit“ eröffnet dabei vielfältige Impulse für den unmittelbaren Einsatz in der Praxis.

WS 5 Bewegungsspiele mit Alltagsmaterial - Kreative Impulse für Pädagogik, Sport und Therapie
mit Maik Kretzschmar
Mit einfachen und kostengünstigen Alltagsmaterialien lassen sich abwechslungsreiche Bewegungsangebote gestalten. Auf Grundlage des Buches von Helmut Köckenberger „Bewegungsspiele mit Alltagsmaterial für Sportunterricht, psychomotorische Förderung, Bewegungs- und Wahrnehmungstherapie“ lernen die Teilnehmenden praxisnahe Spielideen zur Förderung von Bewegung, Wahrnehmung, Körperbewusstsein und Kreativität kennen.
Gemeinsam werden Materialien und ihre Einsatzmöglichkeiten erprobt, Zielsetzungen reflektiert und Ideen für die Umsetzung im pädagogischen oder therapeutischen Alltag entwickelt. Ein weiterer Schwerpunkt sind kindgemäße Bewegungsgeschichten, die praktisch ausprobiert werden und Kinder fantasievoll zu Bewegung, Spiel und aktivem Mitmachen anregen.
Das Buch von Helmut Köckenberger „Bewegungsspiele mit Alltagsmaterial für Sportunterricht, psychomotorische Förderung, Bewegungs- und Wahrnehmungstherapie“ kann am Info-Stand erworben werden.

WS 6 Elternarbeit gelingt durch gute Kommunikation - Wertschätzend, klar und bedürfnisorientiert im Gespräch
mit René Schlimpert
Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Eltern lebt von klarer, wertschätzender Kommunikation. In diesem Workshop erhalten die Teilnehmenden praktische Impulse, um Rückmeldungen professionell und konstruktiv zu geben sowie Eltern mit ihren individuellen Wünschen, Fragen und Bedürfnissen gut abzuholen.
Im Mittelpunkt stehen unter anderem:
• Wie gebe ich ein wertschätzendes und hilfreiches Feedback?
• Wie spreche ich auch schwierige Beobachtungen klar und sensibel an?
• Wie höre ich aktiv zu und erkenne die Anliegen von Eltern?
• Wie gelingt eine Kommunikation auf Augenhöhe?

• Wie können gemeinsame Lösungen für das Kind entwickelt werden?
Anhand praxisnaher Situationen reflektieren die Teilnehmenden ihr eigenes Kommunikationsverhalten und erproben hilfreiche Gesprächsstrategien für den pädagogischen Alltag.

WS 7 Mit Hase und Igel in Bewegung - ganzheitliche Bewegungsförderung für Kinder unter 3 Jahren
mit Maren Merz
Bewegung eröffnet Kindern unter drei Jahren wichtige Erfahrungs- und Bildungsräume. In diesem Workshop werden anhand eines Bilderbuchs von Michael Engler aus der Reihe „Hase und Igel" zwei Bewegungsaktivitäten praktisch erprobt und gemeinsam ausgewertet.
Die theoretische Grundlage bildet der neue Sächsische Erziehungs- und Bildungsplan. Im Fokus stehen dabei folgende Fragen:
• Welche motorischen Fertigkeiten und Sinne werden gefördert?
• Welche Bildungsbereiche werden erreicht?
• Wie können Bilderbücher als Impuls für Bewegungsangebote im Alltag genutzt werden?
Die Teilnehmenden erhalten praxisnahe Anregungen für die Arbeit mit Kindern unter drei Jahren.

WS 8 „Bewegte gelingende Vorschulzeit"
mit Susanne Hauser
Eine gelingende Vorschulzeit schafft wichtige Grundlagen für einen erfolgreichen Übergang in die Schule. Bewegung spielt dabei eine zentrale Rolle. Sie unterstützt nicht nur die motorische Entwicklung, sondern fördert ebenso Konzentration, Sprache, soziales Miteinander, Selbstvertrauen und Lernfreude. Die pädagogische Fachkräfte erfahren, wie sie Bewegung gezielt, alltagsnah und mit wenig Material in die Vorschularbeit integrieren können. Praktische Bewegungsimpulse, Spiele und Übungen zeigen, wie Kinder in ihrer Wahrnehmung, Koordination und emotionalen Entwicklung gestärkt werden können – drinnen wie draußen.

WS 9 Achte auf dich selbst - Selbstfürsorge für Erzieher*innen und Pädagog*innen
mit Beate Dangrieß
Im pädagogischen Alltag sind Erzieher*innen und Pädagog*innen täglich mit vielfältigen Anforderungen, Verantwortung und emotionalen Herausforderungen konfrontiert. Dieser Workshop lädt dazu ein, die eigene Selbstfürsorge bewusst in den Blick zu nehmen.
Mit praxisnahen Impulsen, kleinen Entspannungsübungen und alltagstauglichen Strategien wird erarbeitet, wie persönliche Ressourcen gestärkt, Belastungen frühzeitig wahrgenommen und neue Kraftquellen für den Berufsalltag genutzt werden können.

Workshopserie 2:
Folgende Themen finden von 13:00 - 15:00 Uhr statt:

WS 10 Vielfalt bewegt - Lebendige Bewegungsstunden, die Kinder begeistern
mit Maik Kretzschmar
Kinder bewegen sich nicht nur körperlich – sie lernen, fühlen und gestalten dabei ihre Welt. Bewegungsstunden bieten vielfältige Möglichkeiten, Selbstwirksamkeit, soziale Kompetenzen und kreative Entwicklung zu fördern.
Im Workshop steht die Frage im Mittelpunkt, wie Bewegungsstunden abwechslungsreich, kindgerecht und fachlich fundiert gestaltet werden können. Die Teilnehmenden lernen die Methodik-Drehscheibe als praktisches Planungswerkzeug kennen und erhalten Impulse zu Handlungsmethoden, Methodenformen sowie zur anregenden Gestaltung von Raum und Material. Der Workshop vermittelt konkrete Ideen für lebendige Bewegungsstunden, die Kinder zum Entdecken, Ausprobieren und gemeinsamen Gestalten einladen.
Das Buch von Helmut Köckenberger „Vielfalt als Methode: Methodische und praktische Hilfen für lebendige Bewegungsstunden, Psychomotorik und Therapie" kann am Info-Stand erworben werden.

WS 11 Entspannung für Kinder
mit Ralph-Torsten Lincke
Bei Entspannung denken immer alle an YOGA - und Yoga ist toll! Doch es gibt noch vieles mehr. In diesem Workshop werden wir uns ganz praktisch mit Bewegungsspielen, Traumreisen, 440Hz-Musik,

Klopfen, autogenem Training und progressiver Muskelentspannung beschäftigen - und am Ende ganz entspannt aus dem Workshop gehen.

WS 12 Raum halten – Raum gestalten - Natur und Wald als ausgleichender Lebensraum
mit Anke Fröhlich
Natur- und Waldpädagogik eröffnet Kindern und Fachkräften besondere Erfahrungsräume. Sie fördert Bewegung, Wahrnehmung, Kreativität und Selbstwirksamkeit. Der natürliche Lebensraum Wald kann dabei als ausgleichender Ort wirken, der Entspannung ermöglicht, Beziehung stärkt und neue Handlungsspielräume im pädagogischen Alltag eröffnet.
Gemeinsam richten wir den Blick auf die eigene Gegenwärtigkeit und darauf, wie Fachkräfte für kreative, handlungsorientierte Ideen mit Kindern zugänglich bleiben können.
Wahrnehmungsübungen unterstützen dabei, den Moment bewusst zu erfassen und einen harmonischen, flexiblen Handlungsraum zu gestalten.
Gemeinsam verbinden und vernetzen wir uns im Wald beziehungsweise im Freien. Im Mittelpunkt steht das „Netzwerk“ als Bild und Erfahrung für individuelle wie gemeinschaftliche Prozesse. Durch entspannende, praxisorientierte Projektarbeit, Reflexion und kollegialen Austausch entstehen Impulse für die konkrete Arbeit mit Kindergruppen in der Natur.

WS 13 „Neurodivergenz und das `gemeine Nein´!“
mit Loreen Liepelt
Kennen Sie das? - Sie sagen „NEIN“ und ein Kind aus ihrer Gruppe oder Klasse rastet völlig aus? Diskutiert eifrig? Weint oder schreit? Zieht sich komplett in sich zurück? Was steckt dahinter? Gemeinsam gehen wir den Ursachen auf den Grund und erfahren, welch große Wirkung ein kleines Wort haben kann. Es geht um die exekutive Funktion.

WS 14 Strafen unter der Lupe - Wirkungslose Macht oder wertvolle Grenze
mit Elsa Paust
Wir holen das Thema „Gewalt und Strafen“ mutig aus der Tabuzone, um gemeinsam eine reflektierte pädagogische Haltung zu entwickeln. Wir gehen der zentralen Frage nach, welche Ursachen hinter strafendem Verhalten von Erwachsenen stecken und welche verschiedenen Formen der Maßregelung uns im Alltag begegnen. Dabei werfen wir einen kritischen Blick auf die Folgen von Strafen, die pädagogisch oft nicht den gewünschten Lerneffekt erzielen, sondern die Beziehung belasten. Das Ziel des Tages ist es, die eigene Praxis konstruktiv zu hinterfragen und den Fokus auf wertschätzende Handlungsalternativen zu lenken. Sie erhalten praxisnahe Werkzeuge, um Konflikte ohne Machtausübung zu lösen und eine sichere Bindung zu den Kindern zu stärken. Gestalten Sie mit uns einen pädagogischen Raum, in dem Kooperation statt Konsequenz im Vordergrund steht.

WS 15 Wertschätzend kommunizieren – Gewaltfreie Kommunikation im Team und mit Kindern
mit René Schlimpert
Eine ressourcenorientierte und wertschätzende Kommunikation stärkt Beziehungen, schafft Vertrauen und erleichtert die Zusammenarbeit im Alltag. Dieser Workshop vermittelt Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation und zeigt, wie Bedürfnisse, Gefühle und Anliegen klar ausgedrückt werden können, ohne zu bewerten oder zu verletzen.
Die Teilnehmenden erfahren, wie sie mit Kindern sowie Kolleginnen und Kollegen wertschätzend und zugleich klar kommunizieren können. Sie lernen, Konflikte frühzeitig wahrzunehmen und konstruktiv anzusprechen. Dabei wird erarbeitet, wie Beobachtungen, Gefühle, Bedürfnisse und Bitten verständlich formuliert werden können.
Anhand praxisnaher Beispiele reflektieren die Teilnehmenden ihr eigenes Kommunikationsverhalten und erproben hilfreiche Formulierungen für Teamgespräche, herausfordernde Alltagssituationen und die Begleitung von Kindern.

WS 16 Mit allen Sinnen lernen und bewegen
mit Maren Merz
Eine gut gestaltete Sensomotorik unterstützt Kinder in ihrer Bewegungsentwicklung, Wahrnehmung und Vorbereitung auf den Schuleintritt. Die theoretische Grundlage bildet der neue Sächsische Erziehungs- und Bildungsplan sowie der Ansatz von Ulla Kiesling: „Sensorische Integration im Dialog“ (Ausbildung 2013).

Die Teilnehmenden erleben im Selbsttest Anforderungen an eine qualitativ gut organisierte Sensomotorik für Kinder ab fünf Jahren. Darüber hinaus wird eine Bewegungsaktivität auf Grundlage einer Lerngeschichte praktisch durchgeführt und gemeinsam ausgewertet.
Im Mittelpunkt stehen dabei:
• die Förderung von Wahrnehmung, Grob- und Feinmotorik,
• der Zusammenhang motorischer Kompetenzen und Schulbeginn,
• die Kriterien für gelingende Bewegungsangebote,
• die Verbindung von Bewegung mit Sprache, Musik, Singen und kreativem Gestalten.
Die Bewegungseinheiten zeigen, wie ganzheitliche Lernförderung im pädagogischen Alltag abwechslungsreich und kindgerecht umgesetzt werden kann.

WS 17 „Bewegtes Lernen im Schulkontext“
mit Susanne Hauser
Lernen gelingt besonders nachhaltig, wenn Kinder aktiv beteiligt sind. Ein Bewegungsangebot kann dabei ein wirkungsvoller Schlüssel sein. Aufmerksamkeit, Konzentration, Merkfähigkeit und Motivation werden dabei gefordert und gefördert. Gleichzeitig schafft sie Ausgleich zum langen Sitzen und fördert ein positives Lern- und Klassenklima. Die Teilnehmenden lernen praxiserprobte Methoden kennen, mit denen Unterrichtsinhalte bewegungsorientiert vermittelt, Lernpausen aktiv gestaltet und die Schülerinnen und Schüler ganzheitlich in ihrem Lernprozess unterstützt werden können.

WS 18 Resilienz für Kinder mit Entspannung
mit Beate Dangrieß
In diesem Workshop wird aufgezeigt, wie Kinder auf spielerische Weise lernen, ihre eigenen Stärken zu entdecken und besser mit Stress, Unsicherheit und schwierigen Gefühlen umzugehen. Mit Bewegung, kleinen Wahrnehmungsübungen, Fantasiereisen, Atemübungen und kindgerechten Entspannungseinheiten erleben Sie, wie Kinder zur Ruhe kommen und neue Kraft sammeln können. Gemeinsam werden Strategien entwickelt, die den Kindern helfen, sich selbst zu vertrauen, Gefühle wahrzunehmen und Herausforderungen mutig zu begegnen.

Änderungen vorbehalten!

Und so geht es:
Anmeldung: https://psychomotorik.com/ein-bewegter-tag-2027-radebeul/

Bitte geben Sie bei Ihrer Buchung bei „Ihre Nachricht“ die WS-Nummern für Ihre Wunsch-Workshops und zwei Alternativen in der Anmeldung an!

Preise:

80,00 € (Mitglieder dakp/VS) pro Person
90,00 € (extern) pro Person
In diesen Kosten sind die Teilnahme an zwei Workshops und ein gemeinsamer Mittagsimbiss enthalten.

Ihr möchtet euch gleich als komplettes Team oder als Gruppe anmelden? Dann schreibe uns einfach eine E-Mail an weiterbildung-bitz-elbtalkreis@volkssolidaritaet.biz .